

# **Vorbericht zur Haushaltssatzung 2024**

## **der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz**

### **Allgemeines zur Gemeinde Ostseebad Zinnowitz**

Die Zahl der Einwohner im Ostseebad Zinnowitz hat sich in den Jahren nach der Wende bis 1998 verringert. Nach der Stabilisierung der Einwohnerzahlen in den 2000ern steigen die Einwohnerzahlen seit 2011 kontinuierlich an. Zum 31.12.2022 liegt die Einwohnerzahl bei 4.194 und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 26 (Vorjahr 10 Einwohner) erhöht. Die Geburtenzahlen der 90-iger Jahre bis 2004 in der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz stellten sich stark schwankend dar. Durchschnittlich lagen diese bei 20 Kindern. In den Jahren 2005, 2007 und 2009 konnten jeweils 31 Geburten registriert werden, dagegen waren es 2006 nur 15. 2013 sind 17 Geburten zu verzeichnen. Im Jahr 2015 wurden 31 Kinder in Zinnowitz geboren. 2016 waren es 18 Kinder und 2022 wieder 19 Kinder. Die Altersstruktur wandelt sich in der Gemeinde deutlich. Mittlerweile sind mehr als 46 % (Vorjahr 46 %) der Einwohner über 60 Jahre alt. Das stellt die Gemeinde auch in der Zukunft vor neue Herausforderungen.

Das Ostseebad Zinnowitz ist nach der Gemeinde Heringsdorf das zweitgrößte Ostseebad auf der deutschen Seite der Insel Usedom. Die Größe des Gemeindegebietes umfasst 9.032.448 m<sup>2</sup>. Der Ort lebt überwiegend vom Tourismus. Das Ostseebad Zinnowitz bietet alles, was für einen erholsamen Urlaub erforderlich ist. Es verfügt über einen sehr schönen breiten Sandstrand und der Promenadenbereich erfreut sich, inklusive der Seebrücke, großer Beliebtheit. Das Ostseebad Zinnowitz hat mit den vorhandenen Rad- und Wanderwegen gute Voraussetzungen für eine aktive Erholung. Die Tennisplätze und die Minigolfanlage finden regen Zuspruch und auf dem Spielplatz an der Promenade haben die jüngsten Gäste die Möglichkeit zur Betätigung. Die Anzahl der Gewerbebetriebe beträgt 600. Von diesen 600 Betrieben entrichten 156 Betriebe (2022 – 146, 2021 – 136, 2020 – 124, 2019 – 141, 2018 – 147, 2017 – 140, 2016 – 119, 2015 – 112, 2014 – 90 Betriebe) Gewerbesteuer. Im Haushaltsjahr 2023 hatte die Gemeinde Stand heute Gewerbesteuereinzahlungen in Höhe von 2.372.632,06 € (Vorjahr: 2.769.389,18 €, Vorvorjahr: 1.868.998,38 €) zu verzeichnen. Im Haushaltsjahr 2024 sind Einnahmen in Höhe von 2.045.000 € aufgenommen. Diese geplanten Gewerbesteuereinnahmen decken 19,63 % (Vorjahr 22,65 %, Vorjahr 17,16 %) der ordentlichen Aufwendungen des Ergebnishaushaltes der Gemeinde.

In den Übersichten sind anliegend die Bevölkerungsentwicklung und die Lebensaltersstruktur, sowie weitere statistische Werte dargestellt.

### **Haushaltssituation**

Der Ergebnishaushalt weist einen Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge in Höhe von 8.393.100 € aus, denen Aufwendungen von 10.419.700 € gegenüberstehen. Somit betragen der Saldo und das geplante Jahresergebnis -2.026.600 €. Dies ist zu einem großen Teil ein abschreibungsbedingter Fehlbetrag, der durch eine Entnahme aus der zweckgebundenen

Kapitalrücklage reduziert werden kann, sodass sich das Jahresergebnis nach Rücklagenveränderung auf -1.132.100 € reduziert. Im Finanzhaushalt beträgt die Summe der ordentlichen Einzahlungen 7.804.900 € und der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit 3.262.600 €. Die ordentlichen Auszahlungen betragen 8.743.900 €, die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit 4.720.200 € und die Tilgungsleistungen für Darlehen betragen 118.800 €. Somit hat die Gemeinde im Haushaltsjahr 2024 einen Auszahlungsbedarf, der mit 2.515.400 € über den geplanten Einzahlungen liegt. Um den Finanzbedarf, der durch das laufende Geschäft und die Investitionen entsteht, zu decken, werden diese 2,515 Millionen Euro dem Bestand an liquiden Mitteln entnommen. Das Anlagevermögen der Gemeinde beträgt zum 31.12.2023 ca. 51,89 Mio. Euro. Daraus ergeben sich für die Gemeinde Zinnowitz Abschreibungen in Höhe von 1.420.000 €. Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen betragen 297.300 €. Die Gemeinde Zinnowitz verfügt über einen geplanten Bestand an liquiden Mitteln zum 01.01.2024 in Höhe von ca. 5,674 Mio. €. Nach geplanter Entnahme im Haushaltsjahr 2024 in Höhe von 2,515 Mio. € für das laufende Geschäft sowie Investitionstätigkeiten wird sich dieser zum Ende des Jahres auf ca. 3,159 Mio. € reduzieren. Das Ostseebad Zinnowitz hat in den Jahren zuvor umfangreiche Darlehen aufgenommen, welche zur Sanierung der Wohnungen, des Ärztehauses, des Bahnhofsvorplatzes, dem Neubau der Grundschule sowie für Infrastrukturmaßnahmen eingesetzt wurden. Zum 01.01.2024 beträgt der Stand der Schulden 579.148 €, d. h. eine Verschuldung pro Einwohner von 138,09 €. Zum 31.12.2024 werden 118.712,57 € getilgt, so dass ein neuer Schuldenstand in Höhe von 460.435,43 €, d. h. eine Verschuldung pro Einwohner in Höhe von 109,78 €, verbleibt.

Von den ursprünglich 7 Darlehen wurden 3 in 2019 abgezahlt und ein Darlehen in 2023, sodass der jährliche Tilgungsaufwand ab 2020 sowie 2024 deutlich gesunken ist.

Die negativen Jahresergebnisse über den Finanzplanungszeitraum (bis 2027) werden durch Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage abgemildert und durch die positiven Ergebnisvorträge aus den Vorjahren ausgeglichen. Dies führt insgesamt zu einem ausgeglichenen Haushalt.

Im laufenden Finanzhaushalt ist der Saldo dauerhaft negativ.

Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (in der Privatwirtschaft vergleichbar mit einem Dispo-Rahmen) werden seitens der Gemeinde nach aktuellem Stand für das Haushaltsjahr 2024 nicht benötigt, da die liquiden Mittel im Bestand ausreichen, um die geplanten Investitionen und das laufende Geschäft zu bedienen. Um eventuellen kurzfristigen Engpässen entgegen zu können, wurden in der Haushaltssatzung pauschal 780.000 EUR angesetzt. Dies entspricht der genehmigungsfreien Grenze von 10 % der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit.

Auch sind keine Kreditaufnahmen zur Finanzierung von Investitionen oder die Veranschlagung von Verpflichtungsermächtigungen geplant.

Die Gesamtanzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 3,059 Vollzeitäquivalente. Hier sind die Stelle der Sekretärin in der Grundschule, die beiden Stellen im Jugendclub, die beiden Stellen in der Seniorenbegegnungsstätte sowie eine Stelle in der Feuerwehr veranschlagt.

Die Hebesätze für die Grundsteuer A und Grundsteuer B sowie die Gewerbesteuer bleiben 2024 gleich.

Die Umlage an den Wasser- und Bodenverband Insel Usedom wird nach der Anpassung 2021 nicht verändert. Der aktuelle Satz ist ausreichend um den Beitragsforderungen des Wasser- und Bodenverbandes gerecht zu werden und künftig auch die Abschreibungen und zusätzlichen Aufwendungen verursachungsgerecht abzudecken. In den Folgejahren wird die Gebühr jährlich auf die Auskömmlichkeit geprüft und gegebenenfalls angepasst.

## **Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr**

Die laufenden Erträge haben sich gegenüber dem Vorjahr verringert. Dies ist den geringeren Schlüsselzuweisungen geschuldet. Die Schlüsselzuweisungen haben sich um ca. 267.000 EUR gegenüber dem Vorjahr verringert. Da die Betriebskosten derzeit einem ständigen Anstieg unterliegen, haben sich die laufenden Aufwendungen massiv erhöht. Weitere Erhöhungen bei den laufenden Aufwendungen ergeben sich bei der Kinderbetreuung, den Schulkostenbeiträgen sowie der Kreisumlage (194.300 EUR mehr).

Die freiwilligen Aufwendungen für die Betreuung der Senioren, sowie die Vereins- und Jugendförderung werden auf dem guten Niveau der Vorjahre fortgeführt. Zur Veranschaulichung ist dem Vorbericht eine Übersicht zu den freiwilligen Aufwendungen und Auszahlungen beigefügt.

Auch der Sanierungsaufwand für den gemeindlichen Wohnraum wurde weiterhin im Haushalt berücksichtigt. Es wurden zusätzlich zur laufenden Unterhaltung Mittel für weitere Fassadensanierungen eingestellt.

Wie bereits 2023 veranschlagt sollen auch 2024 Mittel für die Bauplanung (Bebauungspläne und Flächennutzungsplan) bereitgestellt werden. Veranschlagt sind hier 140.000 EUR. Weiterhin sind 120.000 EUR für Konzepte vorgesehen.

Auch die Ansätze der Straßenunterhaltung wurden erneut höher angesetzt, da auch hier die Preise steigen.

## **Vorhaben in 2024 – Investitionen**

Wie bereits aus den vorgenannten Zahlen deutlich wird, plant die Gemeinde Zinnowitz in 2024 analog zu den Vorjahren massive Investitionen, insbesondere in die Infrastruktur. Eine Gesamtaufstellung der Investitionen mit den einzelnen Summen ist dem Vorbericht beigefügt.

Insgesamt sollen ca. 1,755 Mio. Euro der ca. 4,720 Mio. Euro Investitionsvolumen in den Straßenbau fließen. Dieses ambitionierte Vorhaben ist aber auch wichtig, um dem Status als zweitgrößte Tourismusgemeinde auf der Insel weiter und besser gerecht zu werden. Aber nicht nur für den Tourismus ist eine funktionierende Infrastruktur wichtig, sondern auch die Attraktivität der Gemeinde für die Einwohnerinnen und Einwohner soll gewahrt bleiben.

Wichtig ist dabei festzustellen, dass der Gemeinde mit der Änderung des Kommunalabgabengesetzes M-V eine wichtige Finanzierungsquelle für die Infrastruktur weggebrochen ist. Würden sonst bevorteilte Anlieger an den Maßnahmen beteiligt, ist dies nun im bekannten Umfang nicht mehr möglich. Für die vor 2018 begonnenen Maßnahmen werden jedoch auch in den Folgejahren noch Anliegerbeiträge erhoben werden. Für die weggefallenen Anliegerbeiträge erhält die Gemeinde nun jährlich einen pauschalen Ausgleich in Höhe von 31.100 EUR. Zur Kompensation der weggefallenen Anliegerbeiträge reicht dieser pauschale Ausgleich nicht. Investitionen in den Straßenbau werden dadurch in Zukunft schwieriger.

2024 soll für die Straßen Peenestraße und Frankstraße die Planung erarbeitet werden.

Weiterhin ist die Fertigstellung des Neubaus des Zinnowitzer Vereinshauses geplant. Für den Schul- und Vereinssport benötigt die Gemeinde Ostseebad Zinnowitz eine neue Sporthalle (Zweifeldhalle). Durch die erfolgte Sanierung der Sportschule kann diese nicht mehr die erforderlichen Kapazitäten für den Schul- und Vereinssport stellen. Leider kann die Gemeinde die Mittel für den Neubau einer neuen Sporthalle nicht aufbringen, sodass die Finanzierung nicht gesichert ist. Es werden Fördermittel in entsprechender Höhe benötigt. Förderanträge (Sportstättenförderung und Sonderbedarfzuweisung) sind gestellt worden.

Die Grundschule Zinnowitz hat mit Stand Herbststatistik 161 Schüler. Gemäß § 10a Abs. 4 Finanzausgleichsgesetz M-V bekommt die Gemeinde als Schulträger für das Jahr 2024 70,00 € pro Schüler zugewiesen. Die Mittel in Höhe von ca. 11.200,00 € sollen für die Pflasterung eines Rundweges beim Spielplatz der Grundschule eingesetzt werden.

Weiter findet die touristische Maßnahme der Kurverwaltung (Strandtoiletten) Berücksichtigung.

Die im Detail geplanten Maßnahmen 2024 sind anliegend beigefügt.

Zinnowitz, den 01.02.2024

gez.

Andi Seehase

Sachbearbeiter Haushalt

#### **Anlagen:**

- Statistische Auswertungen / Übersichten zur Gemeindeentwicklung
- Entwicklung der wichtigsten Erträge/Einzahlungen sowie der Aufwendungen/Auszahlungen
- Entwicklung der Jahresergebnisse (Jahresüberschüsse/Jahresfehlbeträge)
- Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse/Finanzmittelfehlbeträge
- Entwicklung der Amts- und Kreisumlage, Schlüsselzuweisungen

- Entwicklung der wichtigsten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, sowie die sich hieraus ergebenden Auswirkungen auf die Ergebnis- und Finanzhaushalte der folgenden Haushaltsjahre
- Übersichten und Erläuterungen zu Investitions- und Kassenkrediten
- Entwicklung des Eigenkapitals und der Sonderposten
- Übersichten zu den freiwilligen Leistungen
- Übersicht zu Beteiligungen
- Einschätzung zur Leistungsfähigkeit
- Haushaltsvermerke zu den Deckungskreisen und der Zweckbindung